Objekt:	Döll, Johann Veit: Adolf Traugott von Gersdorf und Karl Gottlob Anton
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Klassizismus
Inventarnummer:	18217950

Beschreibung

Prägung, zweiseitig. - Die Vorderseite stammt von Daniel Friedrich oder Friedrich Wilhelm Loos, die Rückseite von Johann Veit Döll. - Adolf Traugott von Gersdorf (1744-1807) war ein Physiker und Naturforscher. Er gründete 1779 die Oberlausitzische Societät der Wissenschaften in Görlitz. Er schrieb u. a. über die atmosphärische Elektrizität. Karl Gottlob Anton (1751-1818) war ein Rechtsgelehrter und Historiker. Die beiden Gelehrten vermachten ihre wissenschaftlichen Bücher und Sammlungen der Oberlausitz'schen Gesellschaft. Bei der aus diesem Anlass abgehaltenen Feier wurde den beiden die Medaille überreicht.
Vorderseite: Hintereinander gestaffelte Brustbilder der beiden Gelehrten Adolf Traugott von Gersdorf und Karl Gottlob Anton nach links.
Rückseite: Ein geflügelter Genius schüttet aus einem Füllhorn seine Schätze. Auf der Abschnittsleiste rechts die Signatur LOOS.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 18.04 g; Durchmesser: 39 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801
	wer	Johann Veit Döll (1750-1835)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1801

	wer	Daniel Friedrich Loos (1735-1819)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl Gottlob von Anton (1751-1818)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adolf Traugott von Gersdorff (1744-1807)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Berühmte Persönlichkeit
- Klassizismus
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

- Silber

Literatur

- K. Sommer, Die Medaillen des königlich Preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers (1981) A 85..